SPGA

SOFTWAREBASIERTE PROZESSUALE GESUNDHEITSÖKONOMISCHE ANALYSE

METHODE

HINTERGRUND

- Stark veränderte Gesundheitslandschaft
- Notwendigkeit der Kostenbetrachtung aller Behandlungsprozesse
- Entscheidungen der Therapieauswahl unter Unsicherheit auf Basis einer unvollständigen, ökonomischen Datenlage
- Bedarf nach Kostentransparenz bei Entscheidungskriterien aus Sicht relevanter Anspruchsgruppen

ZIELSETZUNG

- Nachweis des Nutzens der Therapieauswahl, welcher sich nicht mit herkömmlichen Kalkulationsverfahren beantworten lässt
- Ermittlung der gesamten Prozesskosten einzelner Therapieoptionen, um festzustellen, welche Auswahl vorteilhaft ist
- Darstellung des prozessualen Ressourcenverbrauchs und der Kosten
- Einfache, schnelle und transparente Prozessanalyse von Therapien

ABLAUF MIT CLIPMED®

1. Projektorganisation
2. Kernkompetenzbestimmung
3. Vormodellierung
4. Hauptmodellierung
5. Controllingdaten – Bereitstellung
6. Controllingdaten – Verarbeitung
7. Prozesskostenrechnung
8. Qualitätssicherung

BESCHREIBUNG

1. Projektorganisation

Termine, Zeiten und Aufgaben einfach koordinieren, zuweisen und chronologisch bearbeiten. Dokumente wie Checklisten und Mustervorlagen sind bereits angelegt. Statusberichte mit Ampelfunktion unterstützen einen standardisierten Projektablauf zur Erhebung, Abbildung und Kalkulation von Krankheitsbildern.

2. Kernkompetenzbestimmung

Es bestehen Unterschiede bei Krankheitsbildern bezüglich Behandlungsverfahren und Verweildauer. Daher sind Kernkompetenzen zu definieren. Diese bezeichnen eine homogene Patientengruppe innerhalb einer Fallgruppe mit vergleichbaren Diagnosegruppen sowie Prozeduren und ähnlicher Behandlungsdauer.

3. Vormodellierung

ClipMed® verwendet ein Prozess ReferenzModell. Es dient der standardisierten Modellierung von Behandlungsabläufen. Auftretende Prozesse mit einheitlichen Bezeichnungen sind hinterlegt und lassen sich zu Abläufen zusammenstellen. So entsteht ein Entwurf der Prozesse von der Aufnahme bis zur Entlassung.

SPGA

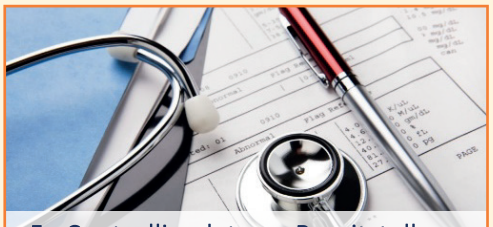
SOFTWAREBASIERTE PROZESSUALE GESUNDHEITSÖKONOMISCHE ANALYSE

METHODE

BESCHREIBUNG

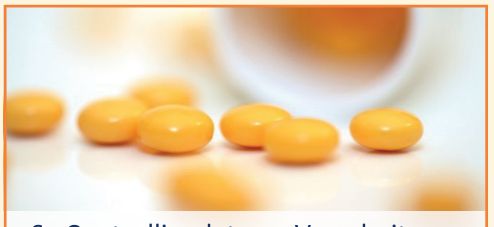
4. Hauptmodellierung

Die Vormodellierung wird an den tatsächlichen Behandlungsablauf der Kernkompetenz angepasst. In Workshops mit allen beteiligten Personen wird der Behandlungsverlauf besprochen. Die gelieferten Informationen und Änderungsvorschläge werden in die Software übernommen.



5. Controllingdaten – Bereitstellung

Für die Prozesskostenrechnung sind die Kosten einer Kernkompetenz verursachungsgerecht zu ermitteln. Sie lassen sich in Kosten- und Leistungsdaten sowie in Personal- und Sachmitteldaten kategorisieren. Sie werden beim Kaufmännischen-, Medizin-Controlling, Einkauf oder Personalabteilung angefragt.



6. Controllingdaten – Verarbeitung

Die bereitgestellten Controllingdaten werden für die Prozesskostenrechnung aufbereitet und in die Web-Applikation ClipMed® eingepflegt. Für die beteiligten Berufsgruppen sind Bruttostundensätze und Nettojahresarbeitszeiten zuzuweisen und Kostentreiber anzulegen.

7. Prozesskostenrechnung

Kalkulation der direkten Personal- und Sachkosten in den Prozessen sowie der indirekten Kosten der Kernkompetenz des Krankheitsbildes mithilfe von Kostentreibern. Die Ergebnisse der Kalkulation werden in einem Prozesskostenbericht mit Diagrammen und Tabellen dargestellt.

8. Qualitätssicherung

Die Überprüfung erfolgt anhand der vier Hauptkriterien: Vollständigkeit, Relevanz, Plausibilität und Konsistenz. Ergänzend zur Ergebnis- Präsentation der Kernkompetenz, des Prozessablaufs und des Prozesskostenberichts wird eine kritische Reflexion der Ergebnisse angestrebt.

Ressourcen – Aufwand

1 Woche	5-7 Tage
Projektstart:	8 Stunden
Ärztlicher Dienst:	6-8 Stunden
Pflegedienst:	3-5 Stunden
Funktionsdienst:	2-4 Stunden
Controlling:	8-9 Stunden
Projektabschluss:	8 Stunden

KONTAKT

Institut für Workflow-Management im Gesundheitswesen (IWiG)
An-Institut der Praxishochschule Köln, Rheine, Heidelberg – Duale Hochschule für Gesundheit und Soziales – Wissenschaftlicher Leiter Prof. Dr. rer. oec. Dipl. Soz.-Päd. Michael Greiling
www.iwig-institut.de – Tel.: +49 (0) 209 702 63 813 – Fax: +49 (0) 209 702 63 895
support@clipmed.eu – support@iwig-institut.de